

# Weinmann humpelt zur Medaille

**Triathlon** Der Echterdinger ist deutscher Vizemeister auf der Langdistanz. *Von Franz Stettmer*

---

**S**o kann man sich täuschen. Im Ziel war er nach eigener Aussage zunächst „extrem niedergeschlagen“. Ein Muskelfaserriss in der Wade hatte es ihm schwer gemacht, den Wettkampf überhaupt zu beenden. Dann, beim Blick auf die Ergebnisse, kam der Stimmungsumschwung: dem Handicap zum Trotz – Markus Weinmann von Tria Echterdingen ist deutscher Triathlon-Vizemeister in der Altersklasse M 50. Bei den Titelkämpfen auf der Langdistanz, die im Rahmen der Ironman-Challenge im fränkischen Roth ausgetragen wurden, musste er sich in seiner Konkurrenz lediglich zwei Akteuren geschlagen geben. Der eine, der Sieger Hilton Meneely, spielte als Brite für die nationale Wertung keine Rolle. Der andere, Thomas Ritschel vom Team Triathlon Dreikirchen, lag gut zwei Minuten vor Weinmann. Letzterer absolvierte die 3,8 Kilometer im Wasser, 180 Kilometer auf dem Rad und 42,195 Kilometer Laufstrecke in 9:44:05 Stunden. Insgesamt, unter allen 3500 Startern, belegte er damit den 101. Platz.

Nicht auszudenken freilich, was möglich gewesen wäre, hätte Weinmann die letzten 20 Kilometer eben nicht nur noch mehr oder weniger humpelnd bestreiten können. Oder wenn er beim Schwimmen, in seiner ungeliebten Disziplin, einen besseren Tag erwischte hätte. „Den Auftakt habe ich in den Sand gesetzt“, sagt der Routinier, der anschließend dafür im Sattel eindrucksvoll das Feld von hinten aufrollte und zwischenzeitlich klar die Führung übernahm. Am Ende bestand seine größte Leistung darin, die Hitzeschlacht durchzustehen. Das Thermometer zeigte 34 Grad. Zahlreiche Athleten gaben auf – auch solche, die nicht verletzt waren. Nach einem bemerkenswerten Willensakt hatte Weinmanns persönliches Fazit nicht mehr zu lauten: Gold verloren, sondern Silber gewonnen – erneut Edelmetall auf Bundesebene. 2007 und 2011 hat der gebürtige Heidelberger eine Altersklasse tiefer (M 45) jeweils den Titel eingeheimst.

Ebenfalls ins Ziel kamen die drei weiteren Echterdinger Starter: Peter Dahlmann (M 25, 9:52:39 Stunden) und Sven Günthner (M 45, 10:14:53 Stunden) mit den guten Rängen zehn beziehungsweise 14 in ihren Altersklassen, Jürgen Betzler als 155. (M 45, 12:13:25 Stunden).